



Urversammlung der Munizipalgemeinde Leukerbad

Datum: Donnerstag, 21. Juni 2018
Zeit: 20.00 Uhr
Ort: Theatersaal Gemeinde- und
Schulzentrum Leukerbad

Anzahl anwesende Personen: Personen: 33

Anwesende Vollzugsorgane:	Christian Grichting	Gemeindepräsident
	Nestor Grichting	Vizepräsident
	Wilfried Grichting	Gemeinderat
	Ralph Lorenz	Gemeinderat
	Romana Roten	Gemeinderätin

Protokollführer:	Michael Bittel	Gemeindeschreiber
Treuhandbüro:	Marcel Pfaffen	Pfaffen & Steiner
		Treuhand AG, Brig
Revisor:	Dionys Michel	APROA AG, Fiesch

Tagesordnung / Traktandenliste:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der Urversammlung vom 20. Dezember 2017; Genehmigung
4. Jahresrechnung 2017; Genehmigung
 - 4.1 Bestandesrechnung per 31.12.2017
 - 4.2 Laufende Rechnung 2017
 - 4.3 Investitionsrechnung 2017
 - 4.4 Bericht der Revisionsstelle
5. Informationen aus den Ressorts
6. Informationen Energiestadt
7. Verschiedenes

Der Präsident Christian Grichting begrüsst die Anwesenden um 20.05 Uhr und heisst alle recht herzlich willkommen.

Er begrüsst Marcel Pfaffen (Treuhänder) und Michel Dionys (Revisor).

Gemeindepräsident Christian Grichting stellt fest, dass die Versammlung ordnungsgemäss einberufen wurde und sämtliche, gesetzlich vorgeschriebenen Unterlagen rechtzeitig auf der Gemeinde-Kanzlei von Mittwoch, 30. Mai bis Donnerstag, 21. Juni 2018 (12:00H) zur Einsichtnahme aufgelegt sind. Die Urversammlung hat keine Einwände zu den aufgeführten Traktanden.

Wahl der Stimmenzähler:

Als Stimmenzähler wird Patrick Grichting vorgeschlagen. Die Urversammlung ist mit diesem Vorschlag einverstanden.

Gestellte Anträge und gefasste Beschlüsse:

Thema: **Traktandum 3**
Protokoll der Urversammlung vom 20. Dezember 2017

Der Gemeindepräsident fragt die Anwesenden, ob jemand verlangt, dass das Protokoll vorgelesen wird? Dies ist nicht der Fall.

Antrag: Der Gemeinderat stellt der Urversammlung den Antrag, über das Protokoll vom 20. Dezember 2017 abzustimmen und dieses zu genehmigen.

Resultat: Protokoll vom 20.12.2017

	<u>Ja</u>	<u>Nein</u>	<u>Enthaltungen</u>
Zur Annahme:	33	0	0

Beschluss: **Die Urversammlung genehmigt einstimmig das Protokoll vom 20.12.2017.**

Thema:**Traktandum 4 (4.1 – 4.4)****4. Jahresrechnung 2016****4.1 Bestandesrechnung per 31.12.2016****4.2 Laufende Rechnung 2016****4.3 Investitionsrechnung 2016****4.4 Bericht der Revisionsstelle**

Herr Marcel Pfaffen von der Steiner & Pfaffen Treuhand AG kommentiert die Rechnung 2017, indem er die Rechnung 2017 das Budget 2017 und die Rechnung 2016 einander gegenüberstellt. Er erläutert ebenfalls die Bestandesrechnung. Er erklärt die grössten Abweichungen.

Anhand von Folien zeigt er die grafische Darstellung der verschiedenen Funktionen.

Die Hauptausgaben werden mit rund 54% in den Bereichen Bildung und Verkehr generiert.

Die Steuereinnahmen sind gesamthaft im Vergleich zum Vorjahr gesunken, dies vor allem durch die Abgrenzung der Handänderungssteuern welche nun separat ausgewiesen werden.

Der Spezialfonds für Ersatz- und Neuinvestitionen wurde aufgelöst und der Betrag von Fr. 1'234'772 in die Investitionsrechnung gebucht, weil der Sanierungsvertrag per 01.01.2018 aufgehoben wurde.

Die Nettoverschuldung pro Kopf beträgt Fr. 124'876.00.

Cashflow von Fr. 2'087'000.00.

Fragen zur Rechnung:

Loretan Wolfgang: Der Betrag der Steuererlasse ist sehr hoch
Marcel Pfaffen: Dies sind nicht Steuererlasse, sondern Steuerverluste.

Freddy Böhlen: Wie stellt sich der Betrag der Kurtaxen zusammen
CHG: Dies sind die Beträge welche per November von Leukerbad Tourismus verbucht wurden.
Die Gelder werden von der Gemeinde an den Verein Leukerbad Tourismus und von dort an die My Leukerbad AG weitergeleitet. Dies wurde mit dem Kanton besprochen. Dies war ein Vorschlag des Kantonalen Finanzinspektorats und wurde so auch schriftlich bestätigt. Auch eine Öffnung des Aktienkapitals der My Leukerbad AG wird zurzeit besprochen.

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung 2017:

Die Revisionsstelle APROA AG, vertreten durch Herrn Dionys Michel, bestätigt der Urversammlung, dass die Buchführung und Jahresrechnung 2017 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 1'173'361.94, sowie einem Bilanzfehlbetrag von 169'730'137.46 Mio. Franken, den geltenden gesetzlichen Bestimmungen entsprechen und empfiehlt der Urversammlung die Jahresrechnung 2017 zu genehmigen.

Antrag: Der Gemeinderat stellt der Urversammlung den Antrag, über die Jahresrechnung 2017 mit der Bestandesrechnung 2017, Laufende- und Investitionsrechnung 2017 zu befinden und diese zu genehmigen.

Resultat: Jahresrechnung 2017 (Bestandes- Laufende- und Investitionsrechnung

	<u>Ja</u>	<u>Nein</u>	<u>Enthaltungen</u>
Zur Annahme:	33	0	0

Beschluss: Die Urversammlung genehmigt einstimmig die Jahresrechnung 2017.

Thema:

Traktandum 5

Informationen aus den Ressorts

CHG

Information zu verschiedenen laufenden Projekten.

Projektierung Strassenabschnitte (Sanierungen); hauptsächlich Gemeindestrassen, aber auch mit dem Kanton sind Projekte geplant.

Hochwasserschutzkonzept; diverse Auflagen, welche hier noch hinzugekommen sind, die Ausscheidung des Gewässerraums ist hier bereit und wird in der kommenden Woche im Amtsblatt veröffentlicht.

Bodenangelegenheiten; hier wird laufend versucht Altlasten zu bereinigen. Wir konnten auch dieses Jahr wieder einige dieser Altlasten bereinigen.

Die Reglemente für Trinkwasser und Abwasser sind zur Vormeinung beim Kanton. Die Stellungnahme des Preisüberwacher wurden hierfür bereits eingeholt, dieser hat keine Einwände. Falls die Reglemente demnächst vom Kanton zurückkommen, wäre eine ausserordentliche Urversammlung für den Sommer vorgesehen.

Zum Thema Abfall; hier ist immer noch das Rechtsverfahren hängig. Es sind mittlerweile viele Oberwalliser Gemeinde an alternativen Kehrichtsystemen interessiert.

Reglement Thermalwasser; hier wird auf die Stellungnahme zum Trinkwasserreglement abgewartet.

Der Winter hat diverse Schäden verursacht, z.B. am Gemmiweg, Sportplatz, Minigolf sowie im Gelände wie in der Region Clabinen und Majing. Die diversen Schäden müssen behoben werden. Leider können diese Positionen nicht vorhergesehen und budgetiert werden. Hier kommt ein grosser finanzieller Aufwand auf die Gemeinde zu.

Wir haben diesen Winter gesehen, wie wichtig die Lawinenverbauungen sind. Die letzten 2 Jahre wurden keine Investitionen in die Lawinenverbauungen getätigt. Dieses Jahr sollen wieder Investitionen in das Verbauungsprojekt Torrent 5 getätigt werden.

Es ist ein wichtiges Anliegen der Gemeinde, dass alte Gebäude im Dorf saniert und wieder genutzt werden. Beispiele wie die alte Sennerei, welche zurzeit im Umbau ist sollen hier ein Anstoss für weitere Aktivitäten sein.

Infrastrukturkanal und Technikraum Dorfplatz für die Thermalwasserverteilung sollte bis im Herbst abgeschlossen sein. Diese Installation ist gemäss Ingenieuren und Spezialisten einmalig.

Haus Hubel; hier gibt es ein Umbauprojekt, welches bewilligt wurde, die Einsprache der Helvetia Nostra wurde zurückgezogen. Hier wurde vereinbart, dass der Gesuchsteller, den Boden, welcher nicht in der Bauzone liegt, an die Gemeinde abtritt.

Das Areal 51° ist ein langwieriges Thema. Dieses Areal wurde vor einem guten Monat versteigert. Heute fand eine Begehung mit der Bank, der Gemeinde und dritten statt. Es gibt mehrere Interessenten für dieses Areal.

Neuroklinik wurde nicht zusammen mit der Rheuma verkauft. Gemäss Gerüchten sei der Kanton an der Neuroklinik für die Physioschule interessiert. Der Kita wurde auf Mai 2019 gekündigt. Diese wird voraussichtlich ab Herbst 2018 in der Sportarena untergebracht.

Zur Gasse; Freddy Grichting hat 2 Gebäude abgeräumt, hier hat die Gemeinde bestätigt, dass bei einem neuen Projekt wieder auf die Grenzen, wie die bestandenen Gebäude, gebaut werden kann.

Sanierungsvertrag:

Der Sanierungsvertrag wurde per 01.01.2018 aufgehoben. Wir haben bereits betreffend Anschlussfinanzierungen mit diversen Finanzinstituten Kontakt aufgenommen. Da wir aber noch nicht den Abschluss 2017 hatten, mussten wir mit den Finanzinstituten den Abschluss 2016 einreichen, mit einem so hohen Finanzfehlbetrag waren hier jedoch keine Gespräche möglich.

Wenn die Anschlussfinanzierungen stehen, kann die SANAG AG aufgelöst werden. Die SANAG AG sollte im ersten Halbjahr 2019 aufgelöst werden können. Die Auflagen betreffend eine Pro Kopf Verschuldung von max. Fr. 5000.00 vom Kanton, wurde von der Gemeinde begrüsst.

Marcel:

Pro Kopf Verschuldung vor Auflösung SANAG AG Fr. 124'876.0

Pro Kopf Verschuldung nach Auflösung SANAG AG Fr. 1'310.00

Dies ergibt nach Auflösung der SANAG AG eine sehr kleine Verschuldung der Gemeinde.

NGR

Bau-Kataster-Grundbuch

Die amtliche Vermessung ist praktisch abgeschlossen.

Der Waldkataster wurde homologiert.

Es stehen Gefahrenzonenpläne sowie Kataster für schützenswerte Gebäude an.

Bodenbereinigungen werden fortlaufend in Angriff genommen.

Sicherheit-Polizei

Seit Anfang 2018 sind wieder 3 Mitarbeiter bei der Gemeindepolizei. Hier wird eine Zusammenarbeit mit der Gemeinde Leuk seit Anfang 2018 geprüft und auch bereits durchgeführt.

Wir arbeiten auch mit dem Krisenstab und der Lawinenkommission zusammen, wie dies in diesem Winter auch der Fall war.

Sobald die Beschilderungen gemäss Verkehrskonzept angebracht sind, können und werden auch Radarkontrollen durchgeführt.

Die Kehrrichtüberwachung hat viel gebracht. Hier konnte der Abfall-Tourismus reduziert werden. Ab Oktober 2018 wird Samuel Weissen an der Polizeischule in Hitzkirch seine Ausbildung machen.

Forst

Die Wälder sind grundsätzlich im Eigentum der Burgergemeinde, die Gemeinde unterstützt ebenfalls das Forstrevier und deren Arbeiten wie Forstrassenunterhalt, Lawinenverbauungen, Schutzwaldpflege etc.

DalaKoop

Energiestadt Region DalaKoop. Hier werden viele Bewertungen und Auswertungen getätigt. Carlo Mathieu wird anschliessend noch Informationen zum Thema Energiestadt mitteilen.

Raumplanung

Betreffend allfälliger Rückzonungen wird in Zusammenarbeit mit der RWO ein Konzept ausgearbeitet. Sobald dies soweit ist, werden wir eine Info-Veranstaltung durchführen (geplant für Herbst 2018).

RRO

Schule

Seit dem Schuljahr 2017/2018 ist Jan Zenhäusern Schuldirektor. Frau Gesa Benkel ist ab dem Schuljahr 2018/2019 Stv. Schuldirektorin. Schmid Ronald tritt in den Ruhestand. Der Lehrplan 21 wird im nächsten Schuljahr umgesetzt.

SMZ

1-mal pro Monat gibt es eine Sitzung. 2017: 15 Sozialhilfeempfänger in Leukerbad. Seit 01.01.2018 ist Leukerbad beim KIP (kantonales Integrationsprogramm) dabei, welches von Bund und Kanton mitfinanziert wird. Neu gibt es eine Sprechstunde mit Gerda Leiggenger, Integrationsbeauftragte.

Pfyn-Finges

Setzt diverse Projekte wie z.B. Informationstafel bei Rathaus, diverse Bundesgelder für Projektumsetzung, Inwertsetzung alter Lawinenmauern, Clean Up Day mit der IO, Bartgeierexpedition auf der Gemmi und noch weiteres um.

Jugendkommission

Das Jugendlokal ist immer noch in Betrieb und es gibt Jugendliche, welche dieses Angebot nutzen.

Der Jugendverein hat einen neuen Vorstand und dieser will nun wieder aktiver werden. Leukerbad hat das Label Jugendfreundliche Bergdörfer erhalten, das Nachttaxi wurde auch in diesem Zusammenhang konzipiert.

Lehrlingskommission

Die Lehrlingskommission hat auch dieses Jahr die Lehrlinge besucht und die Gespräche geführt.

Alterswohnung

Hat 13 Mitarbeitende. Zusammenarbeit mit St. Josef, Susten wird in nächster Zeit noch stärker.

Tourismus

Der Bundesgerichtsentscheid betreffend Kurtaxenreglement war sicherlich ein wichtiger Entscheid. Durch diese Änderungen ergibt sich ein Minderbetrag von ca. Fr. 450'000.00. Neu wird mit ca. Fr. 3.3 Mio Einnahmen aus Kurtaxen für die Destination Leukerbad gerechnet. Der Verein Leukerbad Tourismus hat das operative Geschäft an die My Leukerbad AG abgetreten und hat einen neuen Vorstand.

WGR

Verkehr- Strassen & Wanderwege

Mit der Umsetzung des Verkehrskonzepts wird diesen Sommer Etappenweise begonnen.

Dieses Jahr wurden keine grossen Investitionen in die Strassen getätigt.

Bei den Forststrassen und Wanderwegen waren viele Schäden vorhanden, welche behoben werden mussten. Auch nach diesem Winter kommen viele Schäden ans Licht.

Zusammen mit der RWO wurde das Bike-Konzept erstellt.

Feuerwehr

Leider musste festgestellt werden, dass immer weniger Leute sich aktiv in der Feuerwehr einbringen und mitmachen. Die Gemeinde spricht sich klar für die Stützpunktfeuerwehr Leukerbad aus.

Die Vereinbarung zwischen den Gemeinde Leukerbad, Inden und Albinen für eine gemeinsame Feuerwehr wurde von allen Gemeinden unterzeichnet.

Werkhof „Technik und Service Team“

Der Werkhof nimmt viele Aufgaben war wie Wanderwege, Schneeräumung, Abfallbewirtschaftung und noch vieles mehr wie unter anderem die Blumenpracht, die diversen Anlässe und Events und die entsprechenden Dekorationen. 2 bis 2.5 Angestellte sind vollumfänglich während des ganzen Jahres für touristische belange engagiert.

LLB / AG für Verkehrsbetriebe Leuk-Leukerbad und Umgebung (LLB)

Dies ist ein gesundes Unternehmen mit positiven Zahlen. 2017: 709'000 Fahrgäste. Hier einen grossen Dank an Jean-Pierre Rey.

Sportarena

Die Sportarena ist seit 01.01.2018 auch bei der My Leukerbad AG. Es wurden im vergangen Jahr einige Arbeiten an den Fassaden der Sportarena und den Lichtschächten der Tennishalle ausgeführt.

Gemiwärch

Das Gmeiwärch wurde vom Werkhof organisiert. Dies war ein schöner Anlass, mit 34 Anwesenden Helfern konnte gute Arbeit geleistet werden. Auch der Gemütliche Teil mit dem Raclette am „Hosli-See“ kam sehr gut an. Wir werden sicherlich auch in Zukunft wieder ein Gmeiwärch organisieren.

RLO

Kultus

Im Pfarreizentrum wurde eine neue Küche eingebaut.

Im Herbst wird der Oberwalliser Seelsorge-Kongress in Leukerbad durchgeführt.

Landwirtschaft

Hier gibt es ein Vernetzungsprojekt über mehrere Gemeinden.

Öffentliche Sicherheit

Im Winter war es zweitweise etwas prekär, die Strassensperrung kam seit 2005 nicht mehr vor. Dies war sicherlich eine Herausforderung für alle Beteiligten. Danke an Richard Grichting und Kilian Roten für die Beratungen und Beobachtungen.

Der Krisenstab muss sicherlich noch weitergebildet und entsprechende Übungen durchgeführt werden.

Thema: **Traktandum 6** **Informationen Energiestadt**

Carlo Mathieu erläutert die Aufgaben und die Dienstleistungen der Energieberatung Oberwallis. Er vertritt Patrizia Imhof, welche Ferienhalber abwesend ist.

Thema: **Traktandum 7** **Verschiedenes**

Gemeindepräsident Christian Grichting erteilt das Wort den Anwesenden.

Bruno Zumofen: In den letzten Stunden hat man viel von Lawinen gehört. Es gab viele Schäden, zum Glück gab es keine Personenschäden. Nächstes Jahr am 17.01.2019, sind es genau 300 Jahre her, als die grosse Dorflawine über Leukerbad niederging. Vielleicht könnte man diesen Gedenktag auch noch anderweitig gestalten. Evtl. kann die Gemeinde Beispielsweise zusammen mit dem Pfarrer an diesem Tag etwas gestalten.

CHG: Dankt für die Anregung. Wie Romana bereits mitgeteilt hat, wurde durch den Naturpark Pfyn-Finges ein Bericht für die Inwertsetzung der Lawinenmauern erstellt.

Alois Allet: Strenger Winter mit viel Schneeräumung. Zweitweise war im Winter der Zugang über den Rathausplatz zum LLB Bahnhof etc. sehr eng und nicht mehr sonderlich klar, da auch die Plakatsäule praktisch nicht mehr sichtbar war. Kann hier nicht etwas gemacht werden?

CHG: Dieser Platz ist nicht für die schweren Maschinen der Gemeinde gemacht, deshalb haben die Eigentümer beschlossen nur noch mit kleinen Maschinen Schneeräumung zu betreiben.

Jean-Claude
Grichting Wer hat den Kies auf der Allmei abgelagert.

- CHG: Dies wurde im Rahmen des Gewässerunterhalts mit dem Kanton besprochen und ausgeführt.
- Jean-Claude Grichting Warum werden die Rampen in den Kiesfängen beim ausbaggern immer entfernt und warum wird das Material rund ums Dorf abtransportiert.
- CHG Die Rampen werden entfernt damit mehr Platz im Kiesfang entsteht. Der Abtransport wird so ausgeführt, damit die Lichtenstrasse und somit der Schulweg Verkehrstechnisch entlastet wird.
- Jean-Claude Grichting Kann der Forst nicht im Sommer in der Dala arbeiten, damit nicht der Fluglärm im Sommer immer in Dorfnähe ist.
- CHG Hier muss man sich nach den Helikopterunternehmen richten.

Da keine weiteren Fragen sind, schliesst Gemeindepräsident Christian Grichting die Versammlung um 22.21 Uhr, dankt allen Anwesenden für die Teilnahme, wünscht einen schönen Abend und lädt zum Apéro ein. Er dankt der Burgergemeinde für das offerierte Apéro.

Der Präsident
Christian Grichting

Der Gemeindeschreiber
Michael Bittel